Anlage 64 zur GRDrs. 822/2023

# Verlängerung von Stellenvermerken zum Stellenplan 2024

| Stellennummer,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerkbisher**neu** | durchschnittlicherjährlicherkostenwirksamerAufwandin Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 510.3012.1405101 6005510.3022.1405102 6005510.3032.1505103 6005510.3042.1105104 6005510.3052.1705105 6005510.3062.1205106 6005510.3072.1405107 6005510.3082.120510.3082.1215108 6005510.3092.1305109 6005510.3102.1205110 6005510.3000.120510.3000.1305102 6400 | 51 | S 15S 15S 15S 15S 15S 15S 15S 15S 15S 15S 15S 17S 17 | Sozialarbeiter/-in mit den Netzwerkfunktionen im Bereich Früher Hilfen | 0,2150,2150,2150,2150,2150,2150,2150,1250,0900,2150,2150,40,4 | KW 01/2024**KW 01/2026** |       |

## Begründung:

Zum Haushaltsjahr 2007 wurde dem Jugendhilfeausschuss die Grundsatzvorlage GRDrs. 109/2007 vorgelegt. 2009 hat der Gemeinderat die Rahmenkonzeption zur „Frühen Förderung von Familien“ GRDrs. 592/2009 verabschiedet. Ab 2012 wurde dieses Programm erweitert, was durch die bundesweite Förderung der „Frühen Hilfen“ ermöglicht wurde.

Seitdem werden die Netzwerkstellen durch die Bundesinitiative Frühe Hilfen (bis 2017)/ Bundesstiftung Frühe Hilfen (seit 2018) finanziert.

Um die Ziele der Frühen Hilfen zu erreichen, die gesetzliche Vorgabe nach Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) umzusetzen und die erreichten Qualitätsstandards in diesem Bereich zu sichern, werden weiterhin sowohl die zentrale als auch die dezentralen Netzwerkstrukturen benötigt. Um diese sicherzustellen und weiterzuentwickeln, sind die Netzwerkkoordinationsstellen unabdingbar. Die Finanzierung dieser Stellen erfolgt ausschließlich aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen.

Vgl. auch GRDrs. 795/2017 und 770/2018.